

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Allzweck-Rennrad



Name: Colmaro Allroad

Hersteller: Koga

Preis: 1.799 Euro

Highlights:

- Aluminiumrahmen und Carbongabel mit versteckter Schutzblechaufnahme und innenverlegten Schalt- und Bremsleitungen
- Integrierte Sattelstützenklemme
- 12-mm-Steckachsen (vorn und hinten), Pressfit-Innenlager und Tapered-Steuerrohr für Steifigkeit
- Schlanke Carbon-Sattelstütze für Komfort
- Reifenbreite bis 35 mm ohne Schutzbleche, bis 30 mm mit

Auszeichnungen: Testsieg Gravel-Racer in der Zeitschrift Tour, Ausgabe 8/2017

Hintergrund:

Mit dem „Colmaro Allroad“ tummeln sich die Produktentwickler von Koga auf einer 2017 recht beliebten Spielwiese in Sachen Rennrad: Sogenannte Gravel Racer oder Road-Plus-Räder sind im Herzen Rennräder, die allerdings zum Abbiegen auf Feld- und Waldwege einladen. Möglich wird dies durch einen kräftigen Schuss Mountainbike-Technologie wie Steckachsen, hydraulische Scheibenbremsen und voluminösere Tubeless-Reifen. In das Colmaro passen maximal 35 Millimeter breite Reifen. Erst beim genauen Hinsehen entdeckt man die Aufnahmen für ein Koga-eigenes Schutzblechsystem, nach dessen Montage immer noch 30-Millimeter-Reifen verwendet werden können. Wie beim niederländischen Hersteller üblich, werden sämtliche Leitungen für Bremsen und Schaltung innen durch den Rahmen und die Gabel geführt, was die Fehleranfälligkeit deutlich verringert. Das Colmaro Allroad ist bereits erhältlich und kostet 1.799 Euro.

Kommentar:

„Hier haben wir einen prototypischen und sinnvoll bepreisten Vertreter einer Vollgas-Abenteuer-Spaßmaschine, wie mir jüngst auch eine in den Haushalt kam. Ähnlich wie mit der versenkbaren Sattelstütze am Mountainbike fehlt mir mittlerweile jedes Verständnis dafür, wie wir früher ohne auskamen!“ (H. David Kolbmann, *pressediens-fahrrad*)